

Anlage A zur V/0968/2018

<u>Kurzüberblick</u>
Die Verwaltung unterstützt den Housing first Ansatz als Ergänzung bestehender Betreuungs- und Unterbringungsansätze.

<u>Ziele/Teilziele/Zielerreichung</u>
<p>Mit der Vorlage werden folgendes Ziel aus dem Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzept Münster (ISM) verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln, mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft <p>Als Teilziel kann formuliert werden, dass im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung zur Unterbringung wohnungsloser Menschen ein humanitärer Standard zur Absicherung der sozialen Balance gesichert sein muss. Die Versorgung wohnungsloser Menschen soll demzufolge dezentral, präventiv und differenziert nach unterschiedlichen Bedarfsgruppen ausgerichtet sein.</p> <p>Zielerreichung:</p> <p>Der Housing first Ansatz wird in Kooperation mit den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe als weiterer Baustein der Versorgung wohnungsloser Menschen mit Wohnraum ergänzt und im Rahmen künftiger Handlungsschritte etabliert.</p> <p>Davon unabhängig ist über mögliche Mittel im Rahmen eines projektbezogenen Etatanspruches zu entscheiden.</p>

<u>Finanzierung</u>						
Produktgruppe:	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	X	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	X	Nein		

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>					
Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	X	überwiegend freiwillig	vollständig fre willig
Die Unterbringung wohnungsloser Menschen ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die Form der Unterbringung ist lediglich im Rahmen humanitärer Grundbedürfnisse festgelegt. Unterschiedliche Ansätze der Unterbringung können angewandt werden (überwiegend freiwillig) und orientieren sich an ganzheitlichen, gesamtstädtischen Handlungsansätzen.					

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
Unterbringung und Betreuung wohnungsloser Menschen, bei denen es sehr häufig um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund geht, zielt darauf ab, diesen Menschen (wieder) eine vollständige und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.